
Rechnungsabschluss

WU (Wirtschaftsuniversität Wien),
Wien

Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2014
und Bestätigungsvermerk



Bilanz zum 31. Dezember 2014

		A k t i v a		P a s s i v a	
		31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.051.879,45	908.643,13			
II. Sachanlagen	4.024.935,08	0,00			
1. Grundstücke einschliesslich der Bauten auf fremdem Grund davon Grundwert: EUR 3.545.940,00 (Vorjahr: EUR 0,00) davon Gebäudewert: EUR 478.995,08 (Vorjahr: EUR 0,00)	0,00	0,00			
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.480.017,21	4.167.319,39			
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	17.860.148,83	17.709.595,57			
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.212.978,84	3.145.078,60			
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	43.578.079,96	25.021.993,56			
III. Finanzanlagen	23.937.150,00	17.150,00			
1. Beteiligungen	8.691.041,47	8.668.258,28			
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	32.628.191,47	8.685.408,28			
	77.258.150,88	34.616.044,97			
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	13.823.884,69	10.741.891,95			
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	765.418,36	12.951,20			
2. Geleistete Anzahlungen	14.589.303,05	10.754.843,15			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.081.192,51	1.589.265,67			
1. Forderungen aus Leistungen	6.269.865,60	6.548.810,58			
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	7.351.058,11	8.138.076,25			
III. Wertpapiere und Anteile	255.492,43	289.688,79			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	86.791.954,50	113.801.993,08			
	108.987.808,09	132.984.601,27			
	1.064.168,04	1.134.965,66			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	187.310.127,01	168.735.611,90			
A. Eigenkapital					
1. Universitätskapital					
2. Rücklagen					
davon Rücklage D5: EUR 25.652.940,00 (Vorjahr: EUR 23.100.000,00)					
3. Bilanzgewinn					
davon Gewinnvortrag: EUR 521.898,57 (Vorjahr: EUR 389.805,65)					
	68.729.078,99	61.202.753,80			
B. Investitionszuschüsse					
	47.046.811,41	23.319.948,54			
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Abfertigungen					
2. Sonstige Rückstellungen					
3. Rückstellung für Steuern					
	3.293.422,35	2.898.092,66			
	15.417.666,14	14.584.502,05			
	115.000,00	0,00			
	18.826.088,49	17.482.594,71			
D. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen					
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
3. Sonstige Verbindlichkeiten					
	16.930.182,63	12.398.417,57			
	7.515.511,36	12.918.288,78			
	8.377.648,24	17.449.266,54			
	32.823.342,23	42.765.972,89			
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
	19.884.805,89	23.964.341,96			
	187.310.127,01	168.735.611,90			

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2014

	2014	2013
	EUR	EUR
I. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	94.908.091,21	87.253.841,32
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.803.708,98	2.288.813,78
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	16.016.173,46	14.836.920,83
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	9.763.471,32	9.276.052,05
e) Erlöse gemäß § 27 UG	5.200.372,46	5.826.805,72
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	2.353.932,01	2.345.987,04
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	5.252.503,69	2.042.743,04
	136.298.253,13	123.871.163,78
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	3.081.992,74	2.113.974,44
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	814.052,96	60.565,04
b) übrige	9.421.158,63	14.997.765,47
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	EUR 6.640.701,88	15.058.330,51
	(Vorjahr: EUR 2.560.637,65)	
4. Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-598.218,67	-509.664,86
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-65.572.925,77	-63.246.292,24
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 14.385.627,91	
	(Vorjahr: EUR 15.197.096,45)	
b) Aufwendungen für externe Lehre	-3.048.120,96	-2.405.218,79
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.305.884,82	-813.621,32
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 0,00	
	(Vorjahr: EUR 0,00)	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-1.664.508,08	-1.436.000,53
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 0,00	
	(Vorjahr: EUR 0,00)	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-15.248.506,67	-14.091.871,59
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 3.466.815,78	
	(Vorjahr: EUR 3.505.149,21)	
f) sonstige Sozialaufwendungen	-142.956,00	-167.252,80
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 990,00	
	(Vorjahr: EUR 1.210,00)	
	-86.982.902,30	-82.160.257,27
6. Abschreibungen	-12.213.276,79	-14.158.170,23
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-412.103,89	-422.433,18
b) übrige	-42.632.533,20	-39.834.841,14
	-43.044.637,09	-40.257.274,32
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)	6.776.422,61	3.958.102,05
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	1.139.767,86	1.587.620,39
a) davon aus Zuschreibungen	EUR 26.875,98	
	(Vorjahr: EUR 0,00)	
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	-19.180,06	-46.144,98
a) davon Abschreibungen	EUR 18.555,95	
	(Vorjahr: EUR 45.797,54)	
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)	1.120.587,80	1.541.475,41
12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	7.897.010,41	5.499.577,46
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-370.685,22	-367.484,54
14. Jahresüberschuss	7.526.325,19	5.132.092,92
15. Zuweisung zu Rücklagen	-7.500.000,00	-5.000.000,00
16. Gewinnvortrag	521.898,57	389.805,65
17. Bilanzgewinn	548.223,76	521.898,57

WU (WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN), WIEN**ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS****ZUM 31. DEZEMBER 2014****A. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der vorliegende Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2014 der WU (Wirtschaftsuniversität Wien) (nachfolgend „Universität“) wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (nachfolgend „UG“), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 11. November 2010 (nachfolgend „Univ.Rechnungsabschluss-VO“) sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (nachfolgend „UGB“) in der derzeit geltenden Fassung aufgestellt.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 UGB sowie der §§ 1 bis 17 Univ.Rechnungsabschluss-VO.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich EDV-Software und setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzugängen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen. Diese wurden mit 3 Jahren festgelegt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit des Rechnungswesens im Jahr 2014 in Höhe von TEUR 13 (Vorjahr TEUR 45) voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt, wobei die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand mit EUR 5.000 (Vorjahr EUR 5.000) festgelegt wurde.

3. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzügen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Im Posten „Sachanlagen“ sind Grundstücke (D5) und Investitionen in Gebäude auf fremdem Grund, technische Anlagen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger enthalten.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Folgende Nutzungsdauern wurden festgelegt:

	Nutzungsdauer per 31.12.2014	Nutzungsdauer per 31.12.2013
Investitionen in fremde Gebäude	24-25 Jahre	
Technische Anlagen	10 Jahre	10 Jahre
Hörsaal	10 Jahre	10 Jahre
Büromöbel	10 Jahre	10 Jahre
Hardware und Telekommunikationsanlagen	3 Jahre	3 Jahre
Sonstige Ausstattung	5 Jahre	5 Jahre

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgte unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs. 2 Univ.Rechnungsabschluss-VO. Von der Möglichkeit der sinngemäßen Anwendung des § 209 Abs. 1 UGB wurde nicht Gebrauch gemacht.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit des Rechnungswesens im Jahr 2014 in Höhe von TEUR 2.950 (Vorjahr TEUR 8.727) voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt, wobei die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand mit EUR 5.000 (Vorjahr EUR 5.000) festgelegt wurde.

4. Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind derzeit Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips zu Marktpreisen am Stichtag. Im Geschäftsjahr wurden Zuschreibungen in Höhe von TEUR 27 (Vorjahr TEUR 0) und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr TEUR 44) vorgenommen.

Für den Neubau der Universität wurde im Jahr 2007 die Campus WU GmbH (vormals Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH), Wien, gegründet. Der Anteil der Universität am Stammkapital beträgt 49 %. Die Stammeinlage in Höhe von TEUR 17 wurde voll geleistet. Im Geschäftsjahr wurde ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von TEUR 23.920 an die Campus WU GmbH geleistet.

5. Vorräte

Noch nicht abrechenbare Leistungen resultieren im Wesentlichen aus laufenden Forschungsprojekten im Sinne des § 27 UG und sind zu Herstellungskosten bewertet.

6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

7. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens stammen aus einem Nachlass von Dr. Maria Schaumayer. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips zu Marktpreisen am Stichtag. Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr TEUR 1) vorgenommen.

8. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

9. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten umfasst im Kalenderjahr 2014 geleistete Vorauszahlungen (i.W. Internet, Miete, Energiebezüge sowie Abgrenzungen von Softwarewartungs- und Lizenzverträgen).

10. Eigenkapital

Im Eigenkapital in Höhe von TEUR 68.729 (Vorjahr TEUR 61.203) ist eine freie Rücklage in Höhe von TEUR 59.800 (Vorjahr TEUR 52.300) enthalten. Davon ist ein Betrag von TEUR 25.653 (Vorjahr TEUR 23.100) für den Bau des D5 gewidmet, wovon wiederum TEUR 18.006 (Vorjahr TEUR 2.673) bereits verwendet wurden. Der Rest der freien Rücklagen ist zur Abdeckung von Risiken aus Personalkostensteigerungen, aus Leistungs- und Zielvereinbarungen sowie für Innovationen und als strategische Reserve vorgesehen.

11. Investitionszuschüsse

Unter diesem Posten sind Zuschüsse in Höhe von TEUR 47.047 (Vorjahr TEUR 23.320) des BMWFW und des Kuratoriums zur Förderung der Wirtschaftsuniversität Wien zur Finanzierung der Erstausrüstung des Neubaus der Universität, zur Finanzierung des D5 sowie zur Finanzierung der Beteiligung an der Campus WU GmbH ausgewiesen.

12. Rückstellungen für Abfertigungen

Rückstellungen für Abfertigungen wurden für verschiedene Beschäftigungsgruppen nach den anzuwendenden Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG gebildet. Der Berechnung der Abfertigungsrückstellung für Dienstnehmer/innen, die dem Vertragsbedienstetengesetz unterliegen, wurde das im Jahr 2006 ergangene Urteil des Obersten Gerichtshofes zugrunde

gelegt. Daher wurde für Vertragsbedienstete der Günstigkeitsvergleich nicht mehr angewendet. Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 2,0 % (Vorjahr 3,0 %) und unter Beachtung des frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003.

13. Sonstige Rückstellungen

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen worden.

Die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 2,0 % (Vorjahr 3,0 %) und des frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003.

14. Rückstellungen für Steuern

Die Universität hat durch den Betrieb der Garage am neuen Campus sowie andere Vermietungen einen Betrieb gewerblicher Art begründet. Die Körperschaftsteuerrückstellung entfällt auf den im Betrieb gewerblicher Art erzielten Gewinn.

15. Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in Währungen von Staaten, die nicht an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem ungünstigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet.

16. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen die Abgrenzung des im Voraus erhaltenen Erhöhungsbetrages aufgrund des Schlichtungsverfahrens, Ertragsabgrenzungen für Universitätslehrgänge, Abgrenzungen von Mitteln für die Forschungs- und Frauenförderung sowie Abgrenzungen von Mitteln aus dem Globalbudget für den zusätzlichen Ausbau der Lehre.

2. Beteiligungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

Campus WU GmbH, Wien	Anteil am Kapital	Buchwert der Beteiligung am 31.12.2014 EUR	Höhe des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres EUR	Höhe des Eigenkapitals EUR
2014	49,00%	23.937.150,00	20.067.149,76	439.096.179,62
2013	49,00%	17.150,00	45.353.164,91	416.474.029,86

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Angabe der Restlaufzeit von Forderungen (§ 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO)

	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	31.12.2014 EUR
Forderungen aus Leistungen	1.081.192,51	0,00	0,00	1.081.192,51
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.255.599,60	14.266,00	0,00	6.269.865,60
Summe	7.336.792,11	14.266,00	0,00	7.351.058,11

	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	31.12.2013 EUR
Forderungen aus Leistungen	1.589.265,67	0,00	0,00	1.589.265,67
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.041.530,58	5.507.280,00	0,00	6.548.810,58
Summe	2.630.796,25	5.507.280,00	0,00	8.138.076,25

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von EUR 4.046,03 (Vorjahr: EUR 922.364,13) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Investitionszuschüsse

	Stand 1.1.2014 EUR	Zugang EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2014 EUR
Investitionszuschuss	23.319.948,54	30.367.564,75	6.640.701,88	47.046.811,41

	Stand 1.1.2013 EUR	Zugang EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2013 EUR
Investitionszuschuss	2.765.273,84	23.115.312,35	2.560.637,65	23.319.948,54

5. Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

Zusammensetzung	1.1.2014 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2014 EUR
Personalmrückstellungen					
1 Noch nicht konsumierte Urlaube	5.802.495,40	5.802.495,40	0,00	6.406.308,70	6.406.308,70
2 Jubiläumsgelder	4.073.305,99	0,00	0,00	133.963,12	4.207.269,11
3 Prüfungsentschädigung	446.974,33	446.974,33	0,00	341.583,41	341.583,41
4 Behindertenausgleichssteuer	477.680,00	0,00	43.155,00	275.000,00	709.535,00
5 Überstunden, Zeitausgleich	14.222,31	14.222,31	0,00	13.508,26	13.508,26
Weitere Rückstellungen					
1 Neubau	6.000,00	6.000,00	0,00	10.800,00	10.800,00
2 Lehrgänge	756.294,49	0,00	756.294,49	0,00	0,00
3 Executive Academy	756.008,37	756.008,37	0,00	866.264,84	866.264,84
4 Studienbeiträge Wintersemester 2012/2013	914.018,24	366.022,70	0,00	0,00	547.995,54
5 Sonstige	1.337.494,92	336.200,67	82.218,10	1.395.325,13	2.314.401,28
Summe	14.584.502,05	7.727.921,78	881.667,59	9.442.753,46	15.417.666,14

6. Zusatzangaben zu Verbindlichkeiten

Angabe der Restlaufzeit zu Verbindlichkeiten (§ 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO):

Bezeichnung	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	10.554.961,35	6.375.221,28	0,00	16.930.182,63
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.515.511,36	0,00	0,00	7.515.511,36
Sonstige Verbindlichkeiten	4.030.577,56	4.347.070,68	0,00	8.377.648,24
Summe	22.101.050,27	10.722.291,96	0,00	32.823.342,23

Bezeichnung	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	8.300.347,32	4.098.070,25	0,00	12.398.417,57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.918.288,78	0,00	0,00	12.918.288,78
Sonstige Verbindlichkeiten	4.075.585,06	13.373.681,48	0,00	17.449.266,54
Summe	25.294.221,16	17.471.751,73	0,00	42.765.972,89

Von den Aufwendungen, die in den "Sonstigen Verbindlichkeiten" enthalten sind, werden nach dem Abschlussstichtag EUR 4.295.954,43 (Vorjahr: EUR 4.195.717,46) zahlungswirksam.

Die erhaltenen Anzahlungen entfallen zur Gänze auf Forschungsprojekte im Auftrag Dritter.

7. Aufgliederung der übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Bezeichnung	2014 EUR	2013 EUR
Miete Gebäude	11.012.539,80	9.819.264,47
Sonstige Instandhaltung und Reinigung durch Dritte	5.687.709,18	5.165.789,39
Leihpersonal, Werkverträge, Fremdleistungen	4.511.159,09	4.595.567,14
Verbrauch von Energie	2.482.495,69	2.219.857,81
Reiseaufwendungen und Spesen	2.311.476,95	2.212.012,90
Betriebskosten Gebäude	1.873.759,39	914.533,64
Sonstige Miet-, Leasing-, Lizenzgebühren	1.809.236,81	1.599.153,95
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	1.457.815,72	1.327.095,35
Instandhaltung von Gebäuden	754.329,66	300.047,62
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax etc.)	652.309,22	662.548,54
Übrige	10.079.701,69	11.018.970,33
Summe	42.632.533,20	39.834.841,14

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt für das Jahr 2015 TEUR 40.031 (Vorjahr: TEUR 39.711) und für die kommenden fünf Jahre TEUR 204.755 (Vorjahr: TEUR 198.995) und setzt sich im Wesentlichen aus Mieten sowie Zuschüssen und Erhaltungsbeiträgen aufgrund des Neubaus der Universität zusammen.

D. SONSTIGE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

1. Organe und Dienstnehmer

Im Kalenderjahr 2014 wurde für die Tätigkeit der Mitglieder des Rektorates EUR 1.117.499,13 gewährt, davon fallen EUR 1.025.424,78 auf Gehaltszahlungen einschließlich Sonderzahlungen und Leistungsprämien und der Rest auf Pensionsvorsorgen, Versicherungsprämien und pauschalierte Auslagenersätze (Vorjahr: Gesamt EUR 1.102.602,22).

Für die Tätigkeit der Mitglieder des Universitätsrates wurden insgesamt EUR 0,-- gewährt (Vorjahr: Gesamt EUR 7.200,--). Im April 2013 wurde vom neu konstituierten Universitätsrat der Verzicht auf eine Vergütung einstimmig beschlossen.

2. Durchschnittliche Anzahl der universitären Mitarbeiter/innen während des Rechnungsjahres gemäß BidokVUni

	Weiblich		Männlich		Gesamt	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Vollzeitäquivalente						
Wissenschaftliches Personal gesamt	318	305	417	400	735	705
davon Professoren/innen	17	16	64	63	81	79
davon Assistenten/innen und sonstiges wissenschaftliches Personal	301	289	353	337	654	626
darunter Dozenten/innen	18	18	46	47	64	65
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	51	54	65	60	116	114
Allgemeines Personal gesamt	377	356	168	160	545	516
Summe	695	661	585	560	1.280	1.221

3. Angaben zu § 11 Z 5 Univ.Rechnungsabschluss-VO

Jubiläumstiftung der Wirtschaftsuniversität Wien, Privatstiftung	Höhe des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres EUR	Höhe des Stiftungsvermögens EUR
2013 *	826,24	3.669.641,89
2012	659,37	3.764.815,65

* Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechnungsabschlusses noch nicht vor.

4. Angaben zu § 11 Z 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO

Im Kalenderjahr 2014 hat die Universität keine Zuwendungen (Vorjahr: EUR 0,00) an einen Verein geleistet.

5. Angaben zur Forschung im Auftrag Dritter und zu Lehrgängen

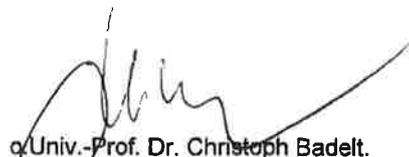
Das Ergebnis aus § 26 UG beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Das Ergebnis aus § 27 UG beträgt TEUR 537 (Vorjahr: TEUR 642) und ist vor allem auf eine verlustfreie Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Projekten gemäß § 27 UG zurückzuführen, die sich in der Bestandsveränderung widerspiegelt. Den noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Projekten gemäß § 27 UG in Höhe von TEUR 13.593 (Vorjahr: TEUR 10.473) stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 16.930 (Vorjahr: TEUR 12.398) gegenüber. Der daraus resultierende Überhang der erhaltenen Anzahlungen über die noch nicht abrechenbaren Leistungen stellt die Finanzierung dieser Projekte sicher und gewährleistet somit die Deckung der Kosten.

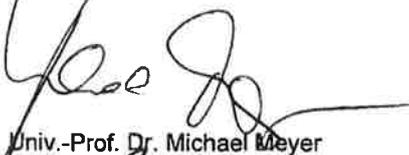
Die Lehrgänge erzielten Erlöse in Höhe von TEUR 8.113 (Vorjahr: TEUR 7.972). Der Aufwand für die Lehrgänge beträgt TEUR 7.942 (Vorjahr: TEUR 7.476).

Aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG sind für die Universität keine besonderen Risiken bekannt.

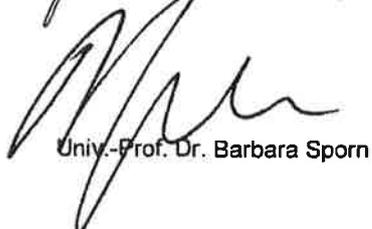
Wien, 17. April 2015



Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt.



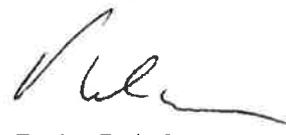
Univ.-Prof. Dr. Michael Meyer



Univ.-Prof. Dr. Barbara Sporn



ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Edith Littich



Dr. Dr. Regina Prehofer

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2014 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2014, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Wien, sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 11. November 2011 sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des UGB vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

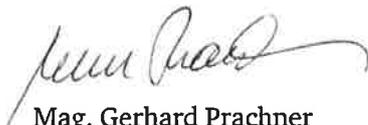
Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage der Universität für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2014 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Ein Lagebericht wurde in Anwendung des § 16 Abs. 1 UG 2002 nicht erstellt.

Wien, den 17. April 2015

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH



Mag. Gerhard Prachner
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.